|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortliche\*r: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Xylol,** Isomere | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
| **GEFAHR** | -  **Flüssigkeit und Dampf entzündbar.** (H226)  - **Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt oder Einatmen.** (H312 + H332)  - **Verursacht Hautreizungen.** (H315)  - **Verursacht schwere Augenreizung.** (H319)  - **Kann die Atemwege reizen.** (H335)  - **Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.** (H373)  - **Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.** (H304)  - Dämpfe sind schwerer als Luft und bilden mit Luft explosionsfähige Atmosphäre. Bei Vorhandensein von Zündquellen ist mit erhöhter Explosionsgefahr zu rechnen.  - Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Rea­giert un­ter hef­tiger Wärme­entwicklung z.B. mit Schwefel­säure. Bei unkon­trollierter Reak­tion besteht Explo­sions­gefahr.  - Zersetzt sich bei Erhitzen/Verbrennen in gefährliche Gase (z.B. Kohlenmonoxid).  -  Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (deutlich wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | - **Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.**  - **Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.**  - **Dampf/Aerosol/Nebel nicht einatmen.**  - Bildung von Dämpfen/Nebeln vermeiden, nur im Abzug arbeiten und Frontschieber geschlossen halten.  - Gefäße nicht offen stehen lassen. Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben.  -  Vor­sicht mit leeren Ge­bin­den, Ex­plo­sions­ge­fahr!  - **Augenschutz tragen:** Korb­brille.  - **Handschutz tragen:** Handschuhe aus: Fluorkautschuk (FKM; 0,7 mm).  - **Schutzkleidung tragen**: Laborkittel. | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
| -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzte\*n informieren.  -  **Ausge­lau­fenes/ver­schüttetes Produkt:** immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Geeigneter Atemschutz: Gas­filter A (braun). Mit saug­fähi­gem Ma­terial (z.B. Univer­sal­binder) auf­neh­men und ent­sor­gen.  -  **Im Brandfall:** Pro­dukt ist brenn­bar, geeignet Löschmittel: Kohlendioxid, Schaum, Löschpulver, auch Wassernebel. Nicht: Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid) und Ruß. Berstgefahr bei Erwärmung.  - Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden. | | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | Selbstschutz beachten, Vorgesetzte\*n informieren.  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen. Steriler Schutzverband. Augenärztliche Behandlung.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung so­fort aus­ziehen. Haut mit viel Was­ser, ggf. mit PEG 400 spülen. Ver­ätzun­gen und Wunden keim­frei be­decken. Ärztliche Behandlung.  **Nach Einatmen:** Verletzte\*n aus dem Ge­fahren­bereich bringen. Frischluftzufuhr. Ärztliche Behandlung.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. Ärztliche Behandlung. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |